



Schloss Hagerhof 2025 Weihnachten und Jahreswechsel

Wenn sich das Jahr seinem Ende zuneigt, ist es für viele von uns Zeit, auf das vergangene Jahr und seine „Höhen“ sowie „Tiefen“ zurückzublicken. Spätestens in der Zeit zwischen Weihnachten und Silvester formulieren wir dann mehr oder weniger ambitionierte Vorschläge, die wohlbekannteren „guten Vorsätze“.

Die pädagogischen Kräfte am Schloss Hagerhof – Lehrer(innen), Erzieher(innen) und pädagogische Mitarbeiter(innen) im Ganztags – haben die pädagogischen Fortbildungstage Mitte November genutzt, um innezuhalten, eine Standortbestimmung vorzunehmen und Visionen für „Schloss Hagerhof 2025“ zu entwickeln. Die Leidenschaft und der Ideenreichtum unseres Kollegiums sind beeindruckend. Im Lehrerzimmer hängt nun ein To-do-Board mit den unterschiedlichsten Projektthemen: Eine dynamische Raumgestaltung, die Gründung einer Montessori-Ganztagsakademie, die Modularisierung der Oberstufe, die Nutzung der Digitalisierung für Prinzipien der Montessori-Pädagogik, der Ausbau der Mitgestaltungsrechte für

Schüler(innen) – das ist nur eine Auswahl der Projektthemen. Leitend ist bei allen Projekten immer die Frage, wie wir den Schüler(innen) noch bessere Möglichkeiten bieten können, ihr Lernen selbstbestimmt und eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen.

Wir haben uns als Schule also auf das Besonnenen, was wir sind und haben. Da ist viel, auf das wir stolz sein können, die 22-jährige Arbeit von Frau Dr. Meisterjahn-Knebel mit unserem Kollegium hat Schloss Hagerhof zu einer starken Schule werden lassen. Wir wissen aber auch, dass in einer sich rasch verändernden Gesellschaft neue Herausforderungen auf unsere Schule zukommen. Wir sind auch augenblicklich nicht mit allem zufrieden. Hoffentlich nie. „Stay hungry. Stay foolish.“ Das wünschte Steve Jobs in seiner Rede den Absolventen der Universität Stanford des Jahrgangs 2005.

Im Namen unserer Schulgemeinschaft Schloss Hagerhof wünsche ich Ihnen, dass Sie zum Ende des Jahres Zeit zum Innehalten finden. Zur Positionsbestimmung. Zum Fassen von Vorsätzen, die nicht nur gute Vorsätze bleiben. Aber:

Seien Sie ruhig auch einmal zufrieden.

Ihr Dr. Sven Neufert
Schulleiter

Der Dreisprung des
gelingen
Projektmanagements
op Kölsch:

- Jet zo donn!
- Mach' et!
- Feddich!



Schloss-Hagerhof-Kalender 2019



Damit Sie stets die Übersicht behalten: Die Schülerinnen und Schüler der Medien-AG haben für Sie einen Kalender zusammengestellt mit zwölf Monatsblättern, stimmungsvollen Fotos aus dem Alltag rund um Schloss Hagerhof, den wichtigsten Terminen und Schulfestivals sowie Platz zum Eintragen eigener Termine.

Preis: 10 Euro, erhältlich im Sekretariat. Der Erlös wird zu einem Teil für die technische Ausstattung der Medien-AG verwendet, zum anderen an die Hilfsorganisation VITAL for children gespendet, die sich für Kinder in Kalkutta einsetzt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019!

LEISTUNGSSPORT TENNIS

Krönender Abschluss – Landesmeisterschaft NRW

Beim Landesfinale von NRW traten unsere WK II Tennis-Mädchen Lina, Emma, Tessa, Nanda, Sophie und Linda in Mönchengladbach an. Nach den Einzeln hatten Lina, Emma, Nanda und Tessa einen nicht mehr einholbaren 4:0-Vorsprung erkämpft und sich den Titel des NRW-Meisters gesichert. Die beiden abschließenden Doppel von Lina und Emma sowie Linda und Sophie machten dann das 5:1 komplett. Einziger Wermutstropfen: Die Altersklasse WK II im Bereich Tennis darf nicht mehr zum Bundesfinale nach Berlin fahren. Das bedauern wir sehr. Oliver

Seidenberg, Verantwortlicher für den Leistungssportbereich Tennis am Schloss Hagerhof, bat die Verantwortlichen darum, dies zu überdenken und die zum Teil veralteten Strukturen aufzubrechen. Er signalisierte hierbei auch seine Bereitschaft der Unterstützung und Zusammenarbeit. Tolle Erfolge erzielten Lina und Emma Donauer auch bei den Tennis-Jugend-Verbandsmeisterschaften, in denen sie zeigten, dass sie zu den besten Spielerinnen im Verbandsgebiet und darüber hinaus gehören. In ihren Konkurrenzen wurden sie Vize-Verbandsmeisterinnen. Auf dem Weg ins



Endspiel haben Lina und Emma unter anderem Spielerinnen besiegt, die vor ihnen auf der Deutschen Rangliste stehen. Wir gratulieren ganz herzlich!

LEISTUNGSSPORT BASKETBALL

Hoher Besuch: WBV-Präsident Uwe Plonka bei uns

Mitte November besuchte Uwe Plonka, der Präsident des Westdeutschen Basketball-Verbands (WDB) Schloss Hagerhof und die Dragons Rhöndorf. Uwe Plonka lernte das einzigartige Konzept der kurzen Wege kennen – zwei Turnhallen, der Kraftraum, das Internat, die Küche



Das Foto links zeigt v.l.n.r. Michael Kasch (WBV-Auswahltrainer), Michael Laufer (Geschäftsführer Schloss Hagerhof), Uwe Plonka (WBV-Präsident), Nicola Happel (WNBL Trainerin Dragons Rhöndorf), Martin Otto (Verantwortlicher für den weiblichen Bereich), Johannes Sünnen (Hauptamtlicher Trainer Dragons Rhöndorf)

Basketballcamps 2019

Deutschlands Basketballcamps Nr. 1: jetzt buchen und den Frühbucherrabatt in Höhe von 15,00 Euro erhalten. Schnelligkeit lohnt sich: Das erste Ostercamp ist schon wieder ausgebucht. Termine, weitere Infos und Anmeldung unter 02224-93 25 66 oder www.basketballcamps.de.

Foto: Zur Begeisterung unserer Camp-Teilnehmer besuchte uns im Sommer Maxi Kleber in unserem Camp.



und die Schule sind in 100 Schritten zu erreichen. Sein Eindruck von den Möglichkeiten, die den Stipendiaten/-innen bei uns geboten werden, war sehr positiv und bildete die Grundlage für einen informativen und lebendigen Austausch mit Geschäftsführer Michael Laufer, unserem neuen Schulleiter Dr. Sven Neufert sowie dem Verein der Dragons Rhöndorf, der durch das Vorstandsmitglied Markus Linden und Johannes Sünnen vertreten wurde.

„Es ist sehr beeindruckend zu sehen, wie hier Internat, Schule und Leistungssport eng miteinander verbunden sind“, so Uwe Plonka nach seinem Besuch am Schloss Hagerhof. Seit 2017 ist die Kooperation Dragons Rhöndorf/BBZ Opladen einer von zwei offiziellen „Partnern des WBV“.



WALL OF FAME: Unter tosendem Beifall nahmen die Dragons Rhöndorf mit Meister- und Aufstiegstrainer Michael Laufer das nächste Mitglied in die 2017 gegründete Wall of Fame der Dragons Rhöndorf auf. Herzlichen Glückwunsch an unseren erfolgreichen Geschäftsführer!

IN EIGENER SACHE

Zukunftswerkstatt mit Prof. Olaf-Axel Burow

Wie sieht unsere Welt in 5, 20 oder 50 Jahren aus? Globalisierung und Digitalisierung bewirken radikale Umbrüche, ein disruptiver Wandel zeichnet sich ab. Auf welche Zukunftstrends müssen wir heute unsere Kinder und Jugendlichen vorbereiten? Antworten auf diese Fragen suchte und fand Schloss Hagerhof in einer „Zukunftswerkstatt“ mit dem Bildungsexperten, Zukunftsforscher und Buchautor Prof. Olaf-Axel Burow.

Zwei Tage lang haben Lehrer, Erzieher und pädagogische Mitarbeiter gemeinsam eine Vision und die ersten Schritte einer konkreten Zukunftsgestaltung von Schloss Hagerhof erarbeitet. Als Motor und Moderator dieser intensiven pädagogischen Tage fungierte der renommierte Kasseler Pädagoge Prof. Olaf-Axel Burow, der als Mitbegründer des IF Future Design sieben Trends ausmacht, die die Schule revolutionieren werden: **Digitalisierung** als übergreifender Megatrend: Digitale Medien ermöglichen die

Personalisierung des Lernens im Sinne Maria Montessoris.

Veränderung der Pädagogenrolle: Der Lehrer wird zum Designer der Lernumgebung, zum Berater und Coach.

Enträumlichung: Lernen kann an allen Orten und zu allen Zeiten stattfinden.

Vernetzung: Lernen findet in vernetzten sozialen Umgebungen statt.

Gesundheitsorientierung: Die Schule muss sich den gesundheitlichen Erfordernissen der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter anpassen.

Demokratisierung: Der gesellschaftliche Wandel fordert eine Stärkung demokratischen Engagements – Partizipation.

Glücksorientierung: Persönliches Wachstum und Potenzialentfaltung aller Beteiligten bilden die Grundlage eines erfüllten Lebens.

Welche Ziele ergeben sich daraus für Schloss Hagerhof? Zu selbstgewählten Themen fanden sich engagierte Arbeitskreise



zusammen, in denen zunächst Visionen erträumt werden durften und schließlich Realisierungsstrategien gefunden wurden, vom spielerischen Informatikunterricht für jeden Schüler bis zum nachhaltigen Leben auf dem neugebauten „Campus Monti“. Geschäftsführer Michael Laufer und Schulleiter Dr. Sven Neufert zeigten sich begeistert von den kreativen und ambitionierten Arbeitsergebnissen sowie den ersten Realisierungsschritten dieser Zukunftswerkstatt.

(Martina Rohfleisch)

DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Wissenschaftliche Poster zum Klimawandel

Diese Ausstellung hat (nicht nur) das Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ begeistert: Die wissenschaftlichen Poster, die unsere Schülerinnen und Schüler als propädeutische Übung im Leistungskurs Biologie bei Martin Solzbacher zum Thema Klimawandel hergestellt hatten, wurden im Rathausfoyer und anschließend in der Internationalen Hochschule Bad Honnef IUBH ausgestellt.

Der Kurs widmete sich im vergangenen Schuljahr den Auswirkungen des Klimawandels auf die verschiedenen Ökosysteme der Erde. Die Schülerinnen und Schüler suchten nach Möglichkeiten, das komplexe Thema auf Plakaten anschaulich darzustellen. Die digital erzeugten Poster zeigen mittels Grafiken, Bildern und Texten, welche Folgen der Klimawandel für verschiedene Vegetationszo-

nen wie z.B. für den hiesigen sommergrünen Laubwald, die Tundra und den tropischen Regenwald oder für die ökologisch sensiblen Korallenriffe der Malediven und des Great Barrier Reefs nach sich ziehen. Ziel ist es, zum Nachdenken anzuregen – vielleicht gibt es Menschen, die sich nach dem Betrachten der Poster fragen, was sie selbst tun können, um Natur und Umwelt zu schützen.



Stichwort Digitalisierung

Während noch über den Digitalpakt debattiert wird, ist Schloss Hagerhof bereits auf dem Weg. Schon beim Tag der offenen Tür im Oktober zeigten die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe, wie selbstverständlich für sie der Umgang mit den neuen digitalen, interaktiven Boards ist. Die Mittelstufenschüler experimentieren zur Zeit mit den sogenannten „Raspberry Pis“, Mikrocomputer mit Linux-Betriebssystem, an denen die Schüler u.a. erste Programmiererfahrungen machen können. Im Februar richten wir unsere ersten Hackdays aus: In mehrtägigen Workshops entwickeln Jugendliche durch Tüfteln kreative digitale Lösungen für den Schulalltag.

PROJEKTWOCHE – SCHÜLERBEITRAG AUS DER JAHRGANGSSTUFE 10

Unsere Stufenfahrt nach Krakow

Während der Projekt- und Wanderwoche im September ist die ganze Schule unterwegs, entweder in einem speziellen Projekt, auf Exkursion oder im Praktikum. Wir beide haben uns entschieden, unsere Studienfahrt mit Frau Mende nach Krakow zu machen, um etwas über die Kultur der Polen zu erfahren, mehr über unsere Geschichte zu lernen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt Krakow anzuschauen. Schon unser erster Eindruck von Krakow



war sehr positiv. Die Stadt ist klein, jedoch sehr schön. Im Stadtkern befindet sich ein großer Marktplatz, der Rynek, die Marienkirche und eine alte Stadtmauer. Der Marktplatz gilt als einer der größten innerstädtischen Plätze in Europa. Wir waren dort öfters, da es sehr viele schöne und günstige Restaurants und auch schöne Läden gibt. Jeden Abend trafen wir uns hier, bevor es wieder ins Hotel ging. Am ersten Tag stand eine ausführliche Stadtbesichtigung auf dem Plan. Wir hörten Referate z. B. an der Marienkirche, an der Universität und an der St. Peter-und-Paul-Kirche.

Der zweite Tag stand im Zeichen der grausigen Geschichte der nationalsozialistischen Herrschaft in Polen zwischen 1939 und 1945. Besonders die Verfolgung und Ermordung der Juden zu dieser Zeit stand im Mittelpunkt. Zuerst fuhrten wir mit dem Bus in aller Frühe zur bekannten Fabrik Oskar Schindlers, dem es gelang, einige Hundert Juden vor

dem Tode zu retten. Dort gibt es heute eine Ausstellung über die Geschichte der Juden in Krakow und Polen, die wir uns anschauten. Ungefähr zwei Stunden später fuhrten wir nach Auschwitz. Die Führung in Auschwitz und Birkenau, dem größten Zentrum des Massenmords der Nazis, war ergreifend, traurig und sehr hart. Was Menschen Menschen antun können, wurde uns hier sehr eindrücklich gezeigt.

Am dritten Tag machten wir eine Tour durch das Jüdische Viertel Kazimierz. In diesem Viertel lebten vor dem Krieg viele Juden. Wir sahen hier mehrere Synagogen

und einen jüdischen Friedhof. Nicht weit von hier lag das ehemalige jüdische Ghetto, das die Nazis eingerichtet hatten. Das Tagesprogramm endete mit einem gemeinsamen Essen in einem Restaurant, bei dem wir unzählige pikante und süße Pfannkuchen aßen. Leider kam nun bereits der Tag der Abreise. Krakow war für uns eine sehr schöne Erfahrung mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. Toll war auch, dass wir uns als Gruppe sehr gut verstanden und viel zusammen erlebt haben.

*(Sean Fraile Ordonez und
Giovanna Lazzaro)*

JUGENDPOLITIKTAG 2018

Demokratie geht uns alle an

Die Demokratie in Deutschland erlebte Höhen und Tiefen, bitterste Niederlagen und Rückkehr zu Freiheit und Rechtsstaat. Mit der Verabschiedung des Grundgesetzes wurde eine wehrhafte und streitbare Demokratie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Was bedeutet das? Und was können wir heute tun, um unsere Demokratie zu schützen? Auf diese und weitere Fragen versuchten unsere Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 und 11 beim Jugendpolitiktag 2018 der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn Antworten zu finden.

Die politische Diskussion und die Arbeit in Workshops mit rund 100 Teilnehmern aus mehreren Schulen in NRW standen an diesem Tag im Mittelpunkt. In einer Talkrunde wurden die verschiedenen Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung unserer Demokratie beleuchtet.

Der zweite Teil des Tages stand unter dem Motto „DU und DEINE Demokratie“ und wurde nach einem Rundgang durch die Dauerausstellung in verschiedenen Workshops verbracht. Der Workshop

„Angst. Eine deutsche Gefühlslage?“ rückte die Wechselausstellung in den Mittelpunkt der Arbeit, beim Angebot „Entdecken – Reden – Abstimmen. Jugendliche spielen Bundesrat“ schlüpfen die Teilnehmer in die Rollen der Politiker. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und „60 Jahre Gleichberechtigungsgesetz“ wurde im Workshop „Frauen. Macht. Politik!“ der Weg der politischen Gleichberechtigung genauer unter die Lupe genommen. Abgerundet wurden die Angebote von dem Workshop „Gegenwärtige Vergangenheit“, der die Gefahren des Rechtsextremismus in der heutigen Zeit zum Thema hatte.

Die Hagerhof-Schüler zeigten sich bei den abschließenden Ergebnispräsentationen als aktive Mitdiskutanten. „Wir sind heute hier, um zu zeigen, dass unsere Demokratie lebt und nicht vergessen wird“, schloss Bennet seine Präsentation des Workshops und Konrad betonte in seinem Schlussstatement: „Demokratie ist anstrengend und manchmal bürokratisch, aber es ist die einzige Form, die den Kompromiss und Zusammenleben ermöglicht.“

(Pascal Badziong)

Neue Kooperation – Lernpartnerschaft mit ABB



In einem feierlichen Akt besiegelten die ABB AG Bad Honnef und Schloss Hagerhof ihre Zusammenarbeit und unterzeichneten im Kreis der anwesenden Gäste auf Schloss Hagerhof ihre KURS-Lernpartnerschaft. Worin liegt der besondere Wert einer solchen Lernpartnerschaft zwischen einer Schule und einem Wirtschaftsunternehmen? „Natürlich arbeitet unsere Schule nicht nur arbeitsmarktbezogen“, legt Schulleiter Dr. Sven Neufert dar. Doch die Bedeutung von Einblicken in die Berufswelt für die Persönlichkeitsentfaltung eines jungen Menschen stellte schon Maria Montessori heraus. Seit vielen*

Jahren hat Schloss Hagerhof das außerschulische Lernen und die Vernetzung mit Wirtschaftsunternehmen sowie gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Institutionen in einem pädagogischen Konzept verankert. Persönliche Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung in Form von Berufsinformationstagen und drei Praktika sind nur Beispiele der umfangreichen systematischen Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. Landrat Sebastian Schuster begrüßt ausdrücklich diese gute Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. „Die Partnerschaften ermöglichen Schülern, einen Blick hinter die Kulissen von Betrieben zu werfen und sich zielgerichtet auf den Weg ins Berufsleben vorzubereiten. Die Unternehmen wiederum könnten Interesse an verschiedenen Berufsfeldern wecken und potenzielle Auszubildende finden – eine Win-win-Situation.“ Als Global Player nimmt die ABB AG in Bad Honnef in unserem Netzwerk einen besonderen Rang ein. Hier bauen rund 300 Mitarbeiter große Leistungstransformatoren für Europa und den Mittleren Os-

ten sowie Industrietransformatoren und Phasenschieber für die ganze Welt. Werksleiter Donato Caputo lädt unsere Schülerinnen und Schüler dazu ein, diese Arbeit in einer Werksführung, beim Girls' Day oder einem Praktikum kennenzulernen. „Nutzt die Lernpartnerschaft proaktiv. Es muss nicht das dreiwöchige Praktikum in der neunten Klasse sein. Ihr könnt auch ein einwöchiges Praktikum in den Ferien bei uns machen und auf diese Weise in verschiedene Ausbildungsberufe und duale Studiengänge hineinschnuppern.“ Über das lebhafteste Interesse und die Fragen der anwesenden Schüler waren Donato Caputo, Christine Proff, Ausbildungsleiterin für die Industriekaufleute, und Thomas Lazar, Ausbildungsleiter für technische Berufe bei der ABB hocherfreut: „Seid offen und neugierig, wir sind gespannt auf eure Fragen und guten Ideen!“

** KURS = „Kooperation Unternehmen der Region und Schule“, eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammer der Region. (Vera Kussl-Ebisch und Martina Rohlfleisch)*

NACHHALTIGKEIT

Der wahre Preis der Mode

Kinozeit im Unterricht: Zwei aufrüttelnde Filme des Bonner FilmFair-Festivals brachten unsere Schüler(innen) zum Nachdenken und Diskutieren über Nachhaltigkeit und globale Verantwortung: „Voices of Transition“ und „The true cost – Der wahre Preis der Mode“ des Amerikaners Andrew Morgan. Auslöser seiner Recherchen war die Katastrophe von Rana Plaza, Bangladesh 2013, bei der in einer einstürzenden Kleiderfabrik mehr als 1200 Arbeiterinnen starben. Zentrale Fragen des Films drängten sich in eindrucklichen Bildern und geschickten Montagen zwischen ‚unserer‘ Welt und der Wirklichkeit in den Herstel-

lungsländern wie Bangladesh den jungen Zuschauern auf: Wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? Eine Hose oder ein Pullover für weniger als zehn Euro, wenn gleichzeitig die Näherinnen und ihre Familien in bitterster Armut leben?

Für viele neu war der Trend der Modefirmen zur sog. ‚Fast-Fashion‘, bei der nicht nur zu jeder Jahreszeit, sondern im Abstand von wenigen Wochen eine neue Kollektion von Kleidern präsentiert wird, wobei die alte vielfach vernichtet wird. Im Gespräch mit der Bildungsreferentin Vanessa Püllen von „Bildung trifft Entwicklung“ gab es recht kontroverse

Meinungen darüber, ob wir durch unser Konsumverhalten die Situation in Bangladesh verbessern können und sollen. Gelungenes Ziel der Veranstaltung war eine Einführung in das kommende Unterrichtsprojekt der Klassen 8 zum ökologischen Fußabdruck.

(Dr. Dirk Krämer)



HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

In aller Kürze ...



Ferienpaß für Grundschüler

Einen schönen letzten Sommerferientag verbrachten in diesem Jahr erstmals Grundschüler der 3. und 4. Klasse bei uns. Unsere Lehrer Nils Christians, Initiator unserer Ferienpaß-Aktion, Jens Priggemeier und Dr. Dirk Krämer spielten mit ihnen Beachvolley, lasen Geschichten vor, machten eine Naturrallye und ein kleines Grillfest mit den Eltern.



Ten years after ...

Die einen gehen noch nicht bei uns zur Schule, die anderen machten bereits 1993 oder 2008 (s. Foto) ihr Abitur und kamen uns zum Hagerhof-Fest besuchen, wie schön! Für alle Ehemaligen gibt es nun die E-Mail-Adresse ehemalige@hagerhof.de. Melden Sie sich bei uns; wir helfen Ihnen gern bei der Planung eines Wiedersehens und freuen uns auf Sie!



Der Weg vom Korn zum Brot

Unsere Fünft- und Sechstklässler nahmen an einer Schülerakademie zum Thema ‚Entdecke mit uns die Vielfalt der Landwirtschaft‘ im Freilichtmuseum Lindlar teil und lernten dort Allerlei über wilde Kräuter, Bienen und nachhaltiges Schulessen. Zum Schluss gestalteten und buken sie mit Museumsbäcker Stephan Klug ihr eigenes Brot.



Zeichen setzen: 80 Jahre Pogrom-Nacht

Mehr Menschen als in den Jahren zuvor versammelten sich am 9. November 2018 an der Synagogen tafel in der Bad Honnefer Kirchstraße, wo u.a. unser Leistungskurs Geschichte der Jahrgangsstufe 12 an Leid und Zerstörung in der Pogromnacht 1938 erinnert: „Mahnung für uns, sich aktiv an der Demokratie zu beteiligen, wählen zu gehen, die politische Debatte zu suchen.“



Wer schnitzt den schönsten Kürbis?

Sooo gruselig waren die Fratzen gar nicht, die unsere Internatsschülerinnen und -schüler an Halloween aus Kürbissen schnitzten, manche sahen eher putzig aus. Da fiel die Wahl des besten Schnitzmeisters schwer. Anschließend wurde jedenfalls beim Kürbisfest zünftig gefeiert. Ob gemütlich oder schaurig-schön, bleibt ein Geheimnis.



Parlez-vous français?

Mais oui, bien sûr! Sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse waren nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch unsere Lehrerin Nina Hanke. Alle Teilnehmer, die sich freiwillig auf das französische Sprachzertifikat „DELF“ vorbereitet und einer mehrteiligen Prüfung unterzogen hatten, bestanden, und zwar mit teilweise hervorragenden Ergebnissen. Bien joué!



IMPRESSUM